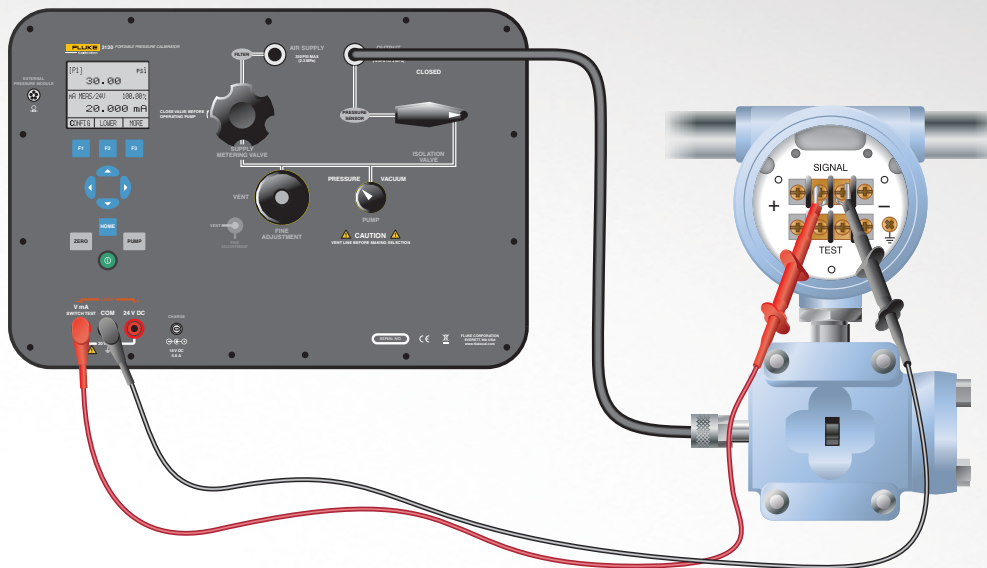


TECHNIK-TIPPS



- Ungenaue Kalibriergeräte führen lediglich zu einer Verschlechterung des Betriebsverhaltens des Transmitters.
- Zur Erzielung bestmöglicher Ergebnisse empfehlen Hersteller die Verwendung präziser Kalibriergeräte bei stabilen Umgebungsbedingungen.
- Transmitter sollten im Labor in Betrieb genommen werden, sodass Sicherheitseinstellungen und der Schutz bei Federzuständen festgelegt werden können, bevor die Transmitterelektronik den Produktionsbedingungen ausgesetzt wird.



Prüfablauf:

- SCHRITT 1** Den Transmitterprüfschlauch des Kalibrators am Transmitter anschließen.
- SCHRITT 2** Die Strommessbuchsen des Kalibrators am Transmitter anschließen.
- SCHRITT 3** Den Druck/Vakuum-Wahlschalter in die entsprechende Stellung schalten.
- SCHRITT 4** Das Entlüftungsventil und das Dosierventil schließen.
- SCHRITT 5** Durch Drücken der Pumpentaste Druck oder Vakuum von der Pumpe anlegen. Sobald der benötigte Druck erreicht ist, die Taste loslassen.
- SCHRITT 6** Den Druck mit der Druck-Feineinstellung korrigieren.
- SCHRITT 7** Den Referenzdruck und den aktuellen Ausgangswert des Transmitters an der Anzeige ablesen.
- SCHRITT 8** An allen Prüfpunkten wiederholen. Wenn das gemessene mA-Signal an den Prüfpunkten innerhalb der Toleranz liegt, ist die Prüfung abgeschlossen. Wenn nicht, muss das Gerät eingestellt werden.

Weitere Informationsmaterialien

Ausführlichere Informationen über dieses Anwendungsgebiet finden Sie in den folgenden Videos und Anwendungsberichten von Fluke.



Verwendung einer Druckwaage
Druckkalibrator Fluke 719 mit Elektropumpe – Demo



Kalibrierung von Transmittern mit den Prozesskalibratoren
der Fluke-Baureihe 750 mit Dokumentationsfunktion
Kalibrierung von HART-Transmittern